

## **AK Kunstpreisträgerin 2014**

### **Barbara Schmid, MA**



© Mojtaba Mousavi

Barbara Schmid setzte sich mit ihrer ausgezeichneten Masterarbeit „ABHÄNGEN“ mit dem wichtigsten Werkzeug des Menschen – mit der Hand - auseinander. Mit der Hand „begreift“ und gestaltet der Mensch die Welt, die Hand ist Symbol für Handlungsfähigkeit und ist zudem eines der wichtigsten Ausdrucksmittel des Körpers.

Die vielfältige Bedeutung des Wortes „abhängen“ hat die Künstlerin in einer fragmenthaften, naturalistischen Nachbildung der Hände spannend umgesetzt:

Fünf Handpaare sind jeweils mit einem Stoffschlauch verbunden. Durch die Inszenierung der Hände werden unterschiedliche Metaphern wie Kraft und Schläffheit, Leistungsfähigkeit und Repräsentation, Konzentration und Entspannung bestens zum Ausdruck gebracht.

## **AK Kunstpreisträger 2014**

### **Mag. Thomas Kluckner**



© Mojtaba Mousavi

Die ausgezeichnete Diplomarbeit „frames“ baut mit Hilfe von Karton und Spiegelfolien Scheinkonstruktionen von Glastrennwänden zur Abgrenzung von architektonischen Räumen.

Mit der Strategie der Täuschung hinterfragt der Künstler die scheinbare Offenheit und Freizügigkeit von Transparenz:

Eingebettet in alltägliche Situationen veranschaulicht „frames“ als Trompe l’œil subtil aber dafür umso nachhaltiger die Barrieren des Alltags: sei es nun die oft zitierte „gläserne Decke“, an die vor allem Frauen in der Arbeitswelt stoßen und ihre Karriere behindern, oder die Pseudotransparenz, die bei Arbeits- und Entscheidungsprozessen vorgetäuscht wird.

Mit seiner konsequenten und perfekten Umsetzung stellt Thomas Kluckner sowohl Glasfassaden von Gebäuden der Realwelten als auch den durchsichtigen Menschen der virtuellen Welten gleichermaßen in Frage.